

Technologien der Zukunft

Hausarztzentrierte Versorgung (HzV)

Mit der Gesundheitsreform wurde die Hausarztzentrierte Versorgung in den Pflichtkatalog der GKV übernommen. Die gesetzlichen Krankenkassen sind verpflichtet, ihren Versicherten einen entsprechenden Wahltarif anzubieten. Ein neues, anspruchsvolles Aufgabengebiet hat sich entwickelt.

Anforderungen an die Krankenkassenmitarbeiter

Aus der Gesundheitsreform resultieren neue Anforderungen an die Mitarbeiter der Kassen und ihre Software:

- Das mengenorientierte HzV-Tagesgeschäft, etwa in Form von Listen teilnehmender Versicherter, die von den Ärzten an die Kassen weitergeleitet werden, muss ressourcenschonend berücksichtigt werden: Die Krankenkassenmitarbeiter sollen diese Listen mit geringem Aufwand in ihr Software-Tool eingeben können.
- Wenn möglich, sollten Online-Verbindungen zwischen Arzt und Krankenkasse genutzt werden, um die Datenerfassung schon in der Arztpraxis abzuschließen.
- Komplexe Verträge müssen sich adäquat abbilden lassen: Zum Beispiel sollte es möglich sein, differenzierte, an unterschiedlichste Bedingungen geknüpfte Provisionszahlungen flexibel und historisiert zu hinterlegen.
- Die Integration strukturierter Qualitätssicherungen ist Pflicht: Spezifische Teilnahmebedingungen erfordern ein differenziertes, dynamisches und trotzdem weitgehend automatisches Qualitätssicherungsmanagement.

Ob komplexe Hausarztverträge, knappe Ressourcen oder anspruchsvolle Qualitätssicherung: Mit dem Health Manager stellen wir Ihnen ein optimales HzV-System bereit.

Fit für die Zukunft

Die HzV-Funktionalität des Health Managers kann in ein leistungsstarkes System eingebettet werden, das den Anforderungen neuer Versorgungsformen in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) umfassend gerecht wird. Mit Hilfe entsprechender Zusatzmodule integrieren Sie die Hausarztzentrierte Versorgung in einen versichertenbezogenen, ganzheitlichen Versorgungsprozess. Der kann individuelle Versorgungsmanagement-Programme ebenso umfassen wie klassisches Disease-Management oder Integrierte Versorgung. Dabei ist Flexibilität Trumpf: Der Health Manager lässt sich dank seiner beweglichen Architektur jederzeit schnell an neue gesetzliche Bedingungen anpassen.

Schnell, sicher, einfach

- Entwickelt für die Verwaltung neuer Versorgungsformen in der GKV, wurde der Health Manager für das Management von Disease-Management-Programmen (DMP) optimiert und konnte sich in der Praxis gut bewähren. Gleichzeitig hat die GENEVA-ID die Software so weiterentwickelt, dass sie sich optimal für die Hausarztzentrierte Versorgung eignet.
- Ein speziell für das Erfassen und Verwalten von HzV-Verträgen entwickeltes Modul ermöglicht es den Krankenkassenmitarbeitern, komplette Listen von HzV-Teilnehmern in kürzester Zeit in das System einzugeben. Umfangreiche und individuell an die Bedürfnisse der jeweiligen Kasse anpassbare Prüfroutinen kontrollieren automatisch, ob dabei alles „mit rechten Dingen“ zugeht: Besitzt der Versicherte bereits einen HzV-Vertrag? Ist der Arzt zur Einschreibung berechtigt? Liegt die Teilnahmeerklärung des Versicherten vor?

- Auch unterschiedliche Arbeitsprozesse werden berücksichtigt: Das Erfassen von HzV-Teilnehmern bei sofortiger Prüfung und Fehlerkorrektur ist ebenso möglich wie die reine Eingabe von Listen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden sollen.
- Darüber hinaus können in der besonders flexiblen Vertragsverwaltung des Health Managers vielfältige individuelle Besonderheiten gepflegt werden (Provisionen, Klauseln etc.), ohne dass hierfür Programmierkenntnisse notwendig sind.
- Ein Reporting zum Ausdrucken von Buchungsanweisungen ist im Software-Paket enthalten. Möglich ist auch die Integration in ein komplettes Buchführungssystem zur direkten Zahlung von Leistungen.
- Ein schnelles, effektives und kostengünstiges Management Ihrer Hausarztzentrierten Versorgungsverträge ist sichergestellt.